

DER KINO HIT AUS FRANKREICH!

Belle & Sebastian

Ein Sommer voller Abenteuer



MICHÈLE
LAROQUE

EIN FILM VON PIERRE CORÉ
NACH DEM WERK VON CÉCILE AUBRY

ROBINSON
MENSAH ROUANET

GAUMONT PRÄSENTIERT EINE KOPRODUKTION VON RADAR FILMS UND GAUMONT

splendid film

максиме

RADAR
Films



CANAL+

CINE+



Gaumont
dépôt aux droits réservés

24
BILDER

PRESSEHEFT

splendid film
präsentiert

Belle & Sebastian

Ein Sommer voller Abenteuer

EIN FILM VON PIERRE CORÉ

MIT ROBINSON MENSAH ROUANET, MICHÈLE LAROQUE, ALICE DAVID
ABENTEUERFILM, FRANKREICH 2022, 96 MINUTEN



Crew

Regie Pierre Coré
Drehbuch Alexandre Coffre und Pierre Coré
Nach den Werken von Cécile Aubry
Produzent Antonio Rodrigues
Ton Antoine Deflandre
Kostüme Marie-Laure Lasson
Musik David Menke
Schnitt Samuel Danési
Kamera Gilles Porte
Ausstattung Philippe Chiffre
Ausführender Produzent David Giordano
Eine Koproduktion zwischen Radar Films, Gaumont und M6

Cast

Corinne Michèle Laroque
Sébastien Robinson Mensah Rouanet
Noémie Alice David
Cécile Caroline Anglade
Gas Syrus Shahidi

Pressebetreuung

mm filmpresse GmbH
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin
Tel: 030. 41 71 57 23
Fax: 030. 41 71 57 25
E-Mail: info@mm-filmpresse.de
www.mm-filmpresse.de

Verleih

Splendid Film GmbH
Lichtstr. 25 / Eingang F | 50825 Köln
Tel: 0221. 96 447 230
Fax: 0221. 96 447 250
E-Mail: info@splendid-film.com
www.splendidfilm.com



Synopsis



Der 10-jährige Sebastian ist ein aufmüpfiger Junge, der manchmal über die Stränge schlägt. Seine Mutter verordnet ihm eine Auszeit vom Stadtleben und bringt ihn in ihr Heimatdorf in den französischen Alpen. Auf der Farm seiner Großmutter und seiner Tante soll Sebastian bei der Arbeit mit den Tieren helfen – für ein Stadtkind wie ihn nicht unbedingt der coolste Ferienspaß, den man sich vorstellen kann. Bis er die schneeweiße Berghündin Belle trifft, die von ihrem Besitzer schlecht behandelt wird. Schon bald sind das kluge Tier und der abenteuerlustige Junge unzertrennlich. Sebastian ist wild entschlossen, Belle vor ihrem übellaunigen Herrchen zu beschützen und erlebt den aufregendsten und schönsten Sommer seines Lebens.

Zwischen tiefen Schluchten, unterirdischen Seen und weiten Bergtälern entsteht eine wunderbare Freundschaft: Belle und Sebastian gehen zusammen durch dick und dünn und der Junge aus der Stadt entdeckt ganz nebenbei, wie wunderschön und beschützenswert die Natur eigentlich ist. Ein spannendes Abenteuer inmitten einer grandiosen Landschaft und ein tolles Kino-Erlebnis für große und kleine Zuschauer.





Der Regisseur

Pierre Coré

Pierre Coré wurde 1969 als Sohn eines Arztes und einer Universitätsprofessorin in Paris geboren. Bereits in seiner Kindheit entwickelte er großes Interesse für Film, Fernsehen und die Schauspielerei. Nach dem Abitur arbeitete er als Texter und Regisseur von Werbevideos. Daneben schrieb er mehrere Bücher und drehte Kurzfilme für Kinder und Jugendliche.

Seit 2008 schreibt und produziert Pierre Coré erfolgreiche Animationsserien, wie „Die kulturellen Abenteuer von Monsieur Loutre“ für die französischen Fernsehsender M6, France Télévisions und Arte France. Sein Leinwanddebüt feierte er 2017 mit dem Animationsfilm SAHARA, einer französisch-kanadischen Koproduktion. Der Film wurde in Frankreich zum Hit und lockte 1,2 Millionen Besucher in die Kinos. Mit seiner Jugendbuchverfilmung BELLE & SEBASTIAN – EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER stellt sich Coré nun auch erstmals dem deutschen Publikum vor. Der herzerwärmende Film erzählt die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft zwischen Mensch und Tier während eines einzigartigen Sommers in den französischen Bergen.

Filmographie (Auszug):

- 2022 BELLE & SEBASTIAN – EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER
- 2020 L'AVENTURE DES MARGUERITE
- 2017 SAHARA



Die Schauspielerin

Alice David



Alice David wurde 1987 in Paris geboren. Ihre Schauspielausbildung machte sie am Pariser Konservatorium. Nach mehreren Kurzfilmen und Bühnenauftritten wurde sie 2011 durch die französische Fernsehserie „Bref.“ einem größeren Publikum bekannt. Danach eroberte Alice David die Kinoleinwand und wurde in der erfolgreichen Komödie DIE PAUKER (2013) zur Deutschlehrerin Marie. Ein Jahr später war sie in PROJECT: BABYSITTING und JAMAIS LE PREMIER SOIR zusehen. Für den Film PLÖTZLICH PAPA stand sie 2016 neben Omar Sy und Clémence Poésy vor der Kamera. Daneben wurde Alice David als Synchronsprecherin auch die offizielle französische Stimme von Lara Craft in TOMB RAIDER (2018). Im Sommer 2022 war sie als Odile, eine der vier Claude-Töchter, in MONSIEUR CLAUDE UND DAS GROSSE FEST im deutschen Kino zu sehen sein.



Filmographie (Auszug):

2022	BELLE & SEBASTIAN – EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER
2021	MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST
2020	ZEHN TAGE OHNE MAMA
2019	LA SOURCE
2017	LES EX
2016	PLÖTZLICH PAPA
2015	AB IN DEN DSCHUNDEL
2014	PROJECT: BABYSITTING JAMAIS LE PREMIERE SOIR

Der tierische HAUPTDARSTELLER

Die schneeweiße Hündin Belle stiehlt dem menschlichen Schauspielensemble in BELLE & SEBASTIAN – EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER nicht selten die Show. Kein Wunder, denn Pyrenäenberghunde, wie Belle eine ist, gehören zu den besten und beeindruckendsten Filmhunden, die es gibt. Mit über 60 kg Durchschnittsgewicht, einer maximalen Schulterhöhe von 80 Zentimetern und flauschigem, mittellangem Fell sind Pyrenäenberghunde nicht nur eine imposante Erscheinung, sondern auch perfekte Hüte- und Rettungshunde im Gebirge. Dank ihrer kräftigen Statur können es die sanften Riesen problemlos mit Wölfen und sogar Bären aufnehmen. Ursprünglich stammt die Rasse aus Frankreich. Sie wird aber seit mehr als 600 Jahren in vielen Ländern Europas von Schäfern zum Schutz ihrer Herden eingesetzt. Trotz ihres ausgeprägten Beschützerinstinkts zeichnen sich Pyrenäenberghunde durch ein ruhiges Wesen, Selbstständigkeit und hohe Gelehrsamkeit aus. Eigenschaften, die auch am Filmset eine große Hilfe sind.

Interview mit dem Regisseur *Pierre Coré*



Wie sind Sie zu diesem Projekt gekommen?

Clément Miserez hat mir die Idee vorgeschlagen: Er wollte die Kinderbuchgeschichte in die heutige Zeit verlegen und die Figuren neu erfinden. Ich musste meine eigene Vision entwickeln und dieser Gedanke hat mich sehr gereizt.

Wie haben Sie sich das vorgestellt, die Handlung in der Gegenwart neu entstehen zu lassen?

Ich habe darüber nachgedacht, was die Berge heute bedeuten. Das ist ein sehr kleines Gebiet, auf dem mehrere menschliche Aktivitäten Platz finden müssen: landwirtschaftliche Betriebe, Viehzucht, es herrscht aber auch touristischer Druck und es gibt ein wachsendes Umweltbewusstsein. Die Region ist sehr empfindlich und leidet unter dem Klimawandel. Ich wollte vom pastoralen Leben und der Wanderschäfferei erzählen, die immer mehr junge Menschen anzieht und zur Gründung von Schäferschulen führt. Ausgehend von dieser Aufgabe, eine Herde von A nach B zu bringen, kann Interesse für die Ökologie geweckt werden, für die Umstellung, die Stadtmenschen in diesen geschützten Gebieten erwartet, für das Problem der Wasserknappheit und für eine Geschichte des Austauschs, bei der ein älterer Mensch sein Wissen an ein Kind weitergibt und das Kind seine neue Weltsicht an den Älteren.



Erzählen Sie uns von der Beziehung zwischen Belle und Sebastian.

Ein Kind und ein Tier. Das ist ein Genre für sich. Diese Beziehung ist faszinierend. Das Kind ist noch nicht vom Stolz des Erwachsenen geprägt, hat noch nicht seine eigene Natur vom gesamten Tierreich getrennt. Darin liegt die Schönheit dieser Verbindung: Das Kind sieht das Tier noch als ebenbürtig an. Dieser Film ist nicht die Geschichte eines Hundes, der gezähmt wird. Sebastian will ihn nie besitzen. Es geht um eine Begegnung – von zwei Individuen, die sich gegenseitig unterstützen und versuchen, die Probleme gemeinsam zu lösen. Belle ist ein freiheitsliebendes Tier. Am wichtigsten ist es für sie, frei in den Bergen herumzulaufen. Ihr Besitzer hält sie davon ab. Er lebt immer noch in der alten Welt; Belle ist SEIN Hund. Als Sebastian in ihr Leben tritt, ist es für Belle nach vielen Jahren endlich wieder möglich, ihren Wunsch nach Freiheit auszuleben.

Der Film erzählt auch eine komplexe Familiengeschichte, die sich zwischen drei Generationen entspinnt.

Wir wollten eine Familie mit vielen Schattenseiten und schwelenden Konflikten. Sie werden zum Bindeglied zwischen Belle und Sebastian. Es gibt nicht viele Figuren in dem Film, aber sie alle haben eine Geschichte, eine Vergangenheit und etwas zu erzählen. Belle ist für sie eine Art Katalysator – sie durchschaut alle Figuren und zwingt sie, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Es ist voll und ganz ein Abenteuerfilm geworden.

Ja, es ist ein Abenteuerfilm auf Augenhöhe mit den Kindern, getragen auf den Schultern eines Jungen. Ich wollte den zehnjährigen Helden in Situationen bringen, in denen seine Intelligenz, sein Mut, seine Verrücktheit und seine Freundschaft mit Belle ihn aus seinen Schwierigkeiten befreien können. Im Film kann man alles genießen, was eine Bergkulisse heute zu bieten hat: schneebedeckte Gipfel, unheimliche Wälder und geheime Höhlen, aber auch dunkle Nächte, wilde Tiere, Bergbahnen, Gleitschirmfliegen, riesige Geländewagen, die mit Höchstgeschwindigkeit über die Wanderwege rasen. Es ist eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration und es gibt alles, was man für einen guten Actionfilm braucht.

Durch den Film zieht sich wie ein roter Faden die Frage nach den Wölfen.

Mit den Wölfen verbindet sich ein immenses Potential, vom Abenteuer zu erzählen. Sie verkörpern sowohl die Herausforderung, die unsere Figuren erwartet als auch Belles Sehnsucht nach Freiheit. Ebenso wie die Hoffnung auf das weiße Gold – den Kunstschnee – ist die Ankunft der Raubtiere in den Bergen eine echte ökologische und gesellschaftliche Herausforderung. Wir sehen sie als Freunde von Belle, die Sebastian beschützen, wenn er sie braucht, aber es gibt natürlich auch die Perspektive der Schafzüchter. Ich wollte, dass man versteht, dass in einem einzigen Augenblick alles, was man gepflegt und gehegt hat, vernichtet werden kann. Dies ist kein Wolf aus einem Märchen, sondern eine Kreatur mit all seinen Vor- und Nachteilen. Wir hatten das Glück, einen unglaublichen Tiertrainer an unserer Seite zu haben, der Wölfe mitten in der Nacht auf Schafe hetzen konnte, und alles ging gut.



Belle & Sebastian

Ein Sommer voller Abenteuer

AB 5. JANUAR IM KINO

